

# „Dann eben ohne die Gemeinde“

## Arbeitskreis will Dorfladen-Projekt trotz ablehnenden Beschlusses weiter verfolgen

**Rettenbach. (eb)** Dorfladen ja oder nein? Dazu mussten die Gemeinderäte Rettenbach bei ihrer letzten Sitzung einen Konsens finden und mit einem Beschluss die weitere Vorgehensweise festlegen – und entschieden letztlich gegen das Projekt.

Möglich wurden die Überlegungen über einen Dorfladen im Rahmen der Dorferneuerung Rettenbach und die ebenfalls geplanten Umbaumaßnahmen, welche durch eine Generalsanierung des Schulgebäudes in den nächsten Monaten anstehen werden. Bürgermeister Alois Hamperl verwies zu Beginn auf die bereits durchgeführten drei Informationsveranstaltungen, die allerdings stetig an Resonanz in der Bevölkerung verloren hätten. Bei der Sitzung im März wurden erste skeptische Stimmen zu diesem Thema laut.

Nachdem ein Arbeitskreis die Bürger befragt hatte, präsentierte sein Sprecher Harry Stoyan bei der Sitzung am Donnerstag die Auswertung der Aktion. Von den rund 700 Haushalten schickten 229 die Fragebögen beantwortet zurück. 167 Haushalte entschieden für einen Dorfladen. Weitere Aussagen waren, dass 128 regelmäßig dort einkaufen würden, 38 würden sich mit einer finanziellen Einlage als Startkapital beteiligen und 32 Personen könnten sich auch vorstellen, im Laden mitzuarbeiten. Bei der Höhe der finanziellen Einlage wurden die Beträge 150 Euro und 300 Euro am öftesten angekreuzt.

Stoyan erklärte die nächsten Schritte anhand einer grafischen Aufstellung. Als Schritt zwei folge die Vorgründerphase. Dabei verwies



Harry Stoyan (r.) stellte die Ergebnisse der Fragebogenaktion vor.

Foto: Beiderbeck

der Sprecher des Arbeitskreises immer auf mögliche Ausstiegsstellen, an denen man das Projekt Dorfladen beenden könne. Fakt bleibe aber vorerst, dass die Kommune anhand eines Finanzierungsplans erst einmal Gelder investieren müsse. Dazu musste jetzt das Ratsgremium mit einem mehrheitlichen Beschluss die nächsten Schritte festlegen.

### Wer deckt die Verluste?

Bei der Diskussion kristallisierten sich rasch zwei unterschiedliche Schwerpunkte heraus. Die Gemeinderäte Otto Jäger und Karl Kercher beschrieben die unternehmer-

rischen Risiken und stellten die Frage in den Raum, wer finanzielle Verluste abdecke. „Sind es dann alle Bürger der Gemeinde? Und wer stemmt die Kosten für Umbau und Einrichtung?“ Bürgermeister Hamperl sagte, für Umbau und Einrichtung könnten Fördergelder beantragt werden. Eine zweite Sichtweise wurde eher von den ortsansässigen Gemeinderäten favorisiert. Mit einem Dorfladen werde die Gemeinde für ihre Bewohner schlicht attraktiver.

Josef Kiesl stellte dagegen die Frage, warum in manchen Nachbargemeinden die kleinen Läden aus wirtschaftlichen Gründen schließen

müssen, obwohl die Bürger das Angebot nutzten. Alfons Piller und Christina Wegmann waren der Ansicht, man könne zumindest in Rettenbach die nächsten vorgesehenen Schritte wagen, um die Sachlage besser einzuschätzen.

Nachdem diese unterschiedlichen Meinungen eingehend diskutiert waren, war der Zeitpunkt der Abstimmung gekommen. Mit acht zu fünf Stimmen sprach sich das Ratsgremium gegen ein Weiterverfolgen des Projekts Dorfladen aus. Dieses Ergebnis wiederum bewog den Sprecher des Arbeitskreises zu der Aussage „Dann machen wir es eben ohne die Gemeinde“.

# Gemeinde muss Schlachthaus nachrüsten

## Der Festplatz braucht einen zusätzlichen Stromverteiler – Zwei Bauanträge genehmigt

**Rettenbach. (eb)** Neben dem Dorfladen befasste sich der Gemeinderat mit weiteren Tagesordnungspunkten, darunter einem weiteren Stromverteiler beim Festplatz, Nachrüstungen im Schlachthaus und dem Spielplatz in Eitenzell.

Der zusätzliche Stromverteiler ist für die Feste der Vereine mittlerweile unabdingbar geworden, da Schausteller, Festküche und Musikkapellen eine ausreichend abgesicherte Stromversorgung benötigen. Für die zusätzliche Leitung wurde bereits ein entsprechendes Kabel installiert. Die Kosten dafür betragen 10000 Euro. Hinzu kommen jetzt ein Zählerschrank und Stromverteiler für 5170 Euro. Die Vereine sollen dafür künftig Benutzungsgebühren entrichten.

Das Solidaritätsprinzip war ebenso beim nächsten Punkt gefordert. Rettenbach unterhält ein kommunales Schlacht- und Zerlegehaus, welches nach EU-Richtlinien betrieben und das auch nur von bestimmten Verbrauchern genutzt wird. Es ist eine von insgesamt nur sieben Einrichtungen in der Ober-

pfalz. Hier dürfen auch Bio-Schlachtungen durchgeführt werden. Das Veterinäramt im Landratsamt Cham teilte der Gemeinde mit, dass spätestens bis 9. Dezember ausschließlich Elektrobetäubungsgeräte für die Schweineschlachtung zugelassen sind. Ein solches Gerät ist bereits im Rettenbacher Schlachthaus vorhanden, allerdings bedarf es jetzt noch einer zusätzlichen Anzeigetafel, bei der ein gleichmäßig hoher Stromfluss für eine bestimmte Zeitspanne aufgezeichnet und ausgelesen werden kann, erklärte dazu Bauhofleiter Reinhold Eigenstetter.

### Schweineschlachtungen gehen stark zurück

Nebenbei sprach Gemeinderat Griesbeck die besonders akkurate Auslegung dieser EU-Richtlinie in Bayern gegenüber der Handhabung in den Nachbarländern an. Bürgermeister Hamperl legte die Zahlen der Schlachtungen im vergangenen Jahr vor: Sieben Jungrinder, zwanzig Bullen und Kühe, aber nur drei

Schweine wurden geschlachtet. Der Trend bei den Schweineschlachtungen war in den letzten Jahren stark rückläufig. Aufgrund dieser Entwicklung herrschte die überwiegende Meinung bei den Gemeinderäten, man solle sich vor der Beschaffung des geforderten Geräts auf jeden Fall um eine Ausnahmegenehmigung bemühen.

Spielplatzgeräte werden regelmäßig vom TÜV auf ihre Sicherheit geprüft. Auf dem Spielplatz in Eitenzell musste die Schaukel aus dem Verkehr gezogen und durch die Mitarbeiter des Bauhofes abgebaut werden. Als Ersatzbeschaffung schlug die Eitenzeller Dorfbewölkerung eine Doppelschaukel mit Beschichtung vor. Die Kosten betragen 1850 Euro.

Bürgermeister Hamperl hob in diesem Zusammenhang das Engagement der Eitenzeller bei der Pflege und Wartung des öffentlichen Spielplatzes hervor. Bei einer Beschaffungsmaßnahme im Jahre 2016 trugen sie sogar mit 3500 Euro aus eigener Tasche bei. Der Bürgermeister richtete dazu namentlich einen

Dank an den Spielplatzpfleger Georg Schütz. Der Antrag auf Ersatzbeschaffung wurde einstimmig angenommen.

### Anregungen aus den Bürgerversammlungen

Bürgermeister Hamperl sprach verschiedene straßenbauliche Anregungen der Bürger in den verschiedenen Gemeindebereichen an. Auffallend sei gewesen, dass bei allen Versammlungen die unzureichende Mobilfunkversorgung angesprochen wurde. Das Problem hierbei sei allerdings, dass man für eine Verbesserung dieser Situation irgendwo im Gemeindebereich auch einen Funkmast aufstellen und dementsprechend in der Bevölkerung akzeptieren müsse.

Bei den Stellungnahmen zu den eingereichten Bauanträgen von Johannes Kainzbauer zur Errichtung einer Abbundhalle in Aschau und zum Dachausbau mit Errichtung neuer Gauben in Röhrenhof bei Alfred Baumann hatte der Gemeinderat keine Einwände.

## Ortsdurchfahrt gesperrt

**Wald.** Die Ortsdurchfahrt in Wald bei der Kirche ist im Zeitraum vom 27. bis 31. Mai aufgrund von Straßenbauarbeiten gesperrt. Die Umleitung ist ausgeschildert.

## ZELL

**Zell.** KDFB: Frauenfrühstück morgen, Dienstag, ab 8.30 Uhr im Pfarrhof.

**Schillertswiesen.** Hubertusschützen: Freitag, 17.5., 17.30 bis 20.30 Uhr, Jugendschießen ab sofort in zwei Gruppen; 17.30 bis 19 Uhr Kinder bis 14 Jahre und 19 bis 20.30 Uhr Jugend von 14 bis 21 Jahre.

## Beratungsnachmittag

**Rettenbach.** Am Montag, 13. Mai, findet von 14 bis 18 Uhr ein Beratungsnachmittag im Rathaus Rettenbach statt. Senioren, pflegende Angehörige, Familien und Menschen mit Beeinträchtigungen können das kostenlose Angebot in Anspruch nehmen.

Die Generationenmanagerin vermittelt Hilfen wie zum Beispiel Wohnraum- oder Pflegeberatung und hat bei persönlichen Problemen ein offenes Ohr. Auf Wunsch sind auch Termine und Hausbesuche möglich. Für den Beratungsnachmittag ist keine Anmeldung nötig. Kontakt: Margit Steinbauer, Telefon 0175/4480845.

## RETTEBACH

**Rettenbach.** Bücherei: Heute, Montag, 18.30 bis 19.30 Uhr, sowie morgen, Dienstag, von 7.15 bis 8.30 Uhr und 16 bis 17 Uhr geöffnet.

**Rettenbach.** DJK-„Bleib fit“: Heute, Montag, 19 Uhr, Gymnastik in der Turnhalle.

**Rettenbach.** DJK-Fitnessgruppe: Heute, Montag, 20 Uhr, Gymnastik mit Christine in der Turnhalle.

**Rettenbach.** DJK-Kinderturnen: Heute, Montag, entfällt das Turnen.

**Haag.** FFW: Heute, Montag, 19 Uhr, Gemeinschaftsübung „Technische Hilfeleistung“ in Rettenbach. Treffpunkt 18.40 Uhr Feuerwehrgerätehaus Haag, 18.50 Uhr gemeinsame Abfahrt nach Rettenbach.

## Naturwochenende

**Hofstetten.** Das Apostolatshaus Hofstetten bietet ein Wochenende unter dem Motto „Die Natur bewahren. Was wir selbst tun können“ mit Forstwart und Erwachsenenpädagoge Joachim Hamberger. Er wolle die Teilnehmer einführen in achtsame Entdeckung der Natur. Beginn ist Freitag, 24. Mai, um 18 Uhr mit einem Abendessen und Ende Sonntag, 26. Mai, nach dem Mittagessen. Im Preis von 146 Euro sind Vollpension und Kursgebühr enthalten. Auskunft und Anmeldung bis Freitag, 17. Mai, unter der Telefonnummer 09462/95032 oder per E-Mail an [exerzitienhaus-hofstetten@pallottiner.org](mailto:exerzitienhaus-hofstetten@pallottiner.org).

## AELF lädt zum Feldversuch

**Brennberg/Frauenzell.** Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten lädt zur Besichtigung der Mulchsaat auf dem letztjährigen Zwischenfruchtschauversuch und anschließender Info-Veranstaltung im Gasthaus Hofherr in Eitlbrunn am Mittwoch, 15. Mai ein. Treffpunkt ist um 19 Uhr auf dem Betrieb Obermeier in Grub. Auf dem Feld gibt es eine Besichtigung der einzelnen Varianten des Zwischenfruchtschauversuchs 2018/19, ein Vergleich der Nmin-Werte von Herbst auf Frühjahr, eine Messung des Mulchbedeckungsgrads sowie Tipps für die Auswahl der Zwischenfruchtarten. Im Gasthaus liegt die aktuelle Düngeverordnung aus, samt Auflagen in roten Gebieten, und es geht um effiziente Stickstoffdüngung.

## An- und Abmeldungen von Hunden

**Brennberg.** Die Verwaltungsgemeinschaft Wörth weist darauf hin, dass in den nächsten Wochen die Festsetzungen für die Hundsteuer 2019 der Gemeinde Brennberg erfolgt. Sollten sich seit dem letzten Hundesteuerbescheid Änderungen ergeben haben, werden die Hundehalter gebeten, die entsprechenden An- bzw. Abmeldungen für die Tiere bis zum 10. Juni im Rathaus Wörth nachzureichen. Für Rückfragen steht Frau Hollschwandner unter der Telefonnummer 09482/940326 oder E-Mail: [gabriele.hollschwandner@realrgb.de](mailto:gabriele.hollschwandner@realrgb.de) gerne zur Verfügung.

## Gemeinderat tagt

**Brennberg.** Aufgrund von Terminüberschneidungen findet die nächste Gemeinderatssitzung erst am Dienstag in der Gemeindekanzlei in Brennberg statt. Beraten und abgestimmt wird über folgende Bauanträge: Bauvoranfrage für den Neubau eines freistehenden Einfamilienhauses mit Doppelgarage in Buchberg von Stuber-Pellkofer und Pellkofer, Flurnummer 759, Gemarkung Brennberg, sowie über die Errichtung eines Geräteschuppens in Frauenzell 109 von Sergej Axt, Flurnummer 220/10. Die Tagesordnung wurde um den Punkt Weiterentwicklung Interkommunales Kulturzentrums Altenthann-Kloster Frauenzell-Himmeltal erweitert - Ein Konzept liegt nur vor. Des Weiteren werden die Anregungen aus den Bürgerversammlungen in Frauenzell, Frankenberg, Brennberg, Zumhof und Bruckbach behandelt und beraten. Es folgen noch Informationen, Anfragen und Bekanntgaben. Die Sitzung beginnt um 20 Uhr und ist wie immer öffentlich. Es folgt ein nichtöffentlicher Teil.

## WIESENFELDEN

**Zinzenzell.** BRK: Heute, Montag, 20 Uhr, Dienstabend im Pfarrheim.

## FALKENSTEIN

**Falkenstein.** FFW: Heute, Montag, 19 Uhr, Gruppenstunde der Feuerwehrjugend, Schulungsraum.

**Falkenstein.** Pfarrbüro: Dienstag und Mittwoch, 8.30 bis 11.30 Uhr und Donnerstag, 16 bis 18 Uhr geöffnet, Telefon 09462/232, Fax 910330, E-Mail: [falkenstein@bistum-regensburg.de](mailto:falkenstein@bistum-regensburg.de).

**Falkenstein.** Pfarr- und Gemeindebücherei: Mittwoch, 15.5., 10 bis 12 Uhr, und 18 bis 19 Uhr, Freitag 17 bis 19 Uhr und Samstag 10 bis 11 Uhr geöffnet. Telefon 0151/64676573.

**Falkenstein.** Sauna: Donnerstag, 16.5., 17 bis 22 Uhr, Damensauna; Freitag, 17 bis 22 Uhr, Herrensauna.

**Marienstein.** Damengymnastik: Heute, Montag, 19.30 Uhr, Übungsstunde im Haus Sankt Georg.